Bierstadter Zeitung

hr. 152

Camstag, ben 3. Juli 1915.

15. Jahrgang

Aus Stadt und Land.

so MitertumSfunde in Rancy. Aus Ranch wird geut baß bei ziemlich tiefen Grabungen, die einige Rilonorblich ber Stadt ftattfanden, ein Friedhof blogmotelich der Glabt flattfanden, ein Friedhof blognet wurde, der aus dem vierten oder fünften Jahrhunnu flammen scheint. Der Architest der historischen
fmäler der Stadt Nanch, der die Lage des Friedhoses
die gesundenen Segenstände untersuchte, glaubt, daß
aus der Merovingerzeit stammen. Eine Anzahl
und Gebrauchsgegenstände sowie Baffen sind in 3uffand, ebenfo find mehrere Stelette gut erhalten.

Gribungen wurden fortgefett. .. Borbtat eines ruffifden Landarbeiters. elburg in Pommern übersiel, offenbar aus Nationenbaß, der auf dem Sute Reppow arbeitende igibrige russische Arbeiter Rossa den zwanzigjährigebenen Hawrhlut, als dieser mit einem neunjähri-lenben auf dem Reppowsee im Kahn angelte. Der brachte bem Ruthenen hinterruds neun Mefferstiche ind hielt ben Kopf seines Opfers barauf so lange Baffer, bis der Tod eintrat. Dann warf er bie te in den See. Jeht pacte Rossa auch den Anaben parf ihn ebenfalls in den See. Der Junge rettete tood durch Schwimmen. Der Mörder stürzte ihm mb brachte fich felbft einen Leibftich bei. Er wurbe mueilenben Leuten aus bem Baffer gezogen und in Granfenbaus nach Stettin gebracht.

Gener in ber Frrenanftalt Dallborf. In ber fen Brren- und Abiotenanstalt Dallborf bei Berlin

fam Mittwoch frith gegen 61/2 Uhr aus noch nicht aufgeflarter Urfache ein machtiges Feuer jum Ausbruch. Dort ftand ber Dachstuhl bes öftlichen Flügels bas Knabensiand der Dachstuhl des öplichen Flugels das unaven-hauses in Flammen. Auf den Alarm rücken die Wehren von Berlin, Wittenau, Reinickendorf und Tegel mit mehreren Zügen an. Dem Anstaltspersonal gelang es, die ausgeregten Krunken zu beruhigen. Um 9½ Uhr war die Macht des Feuers gebrochen und konnte die Berliner Feuerwehr wieder abrücken. Leider sind bei dem Brande mehrere Personen verunglückt, darunter drei Feuerwehr-land. Sie murden durch Stichssammen an den Händen und leute. Gie wurden burch Stichflammen an ben Sanben und im Geficht berlett.

Scherz und Ernft.

tf. Die 16 Gebote für Sommerfrischler im Kriege. Ein Mitarbeiter stellt die folgenden zehn Gebote für Sommerfrischler im Kriege zur Berfügung:

1. Du sollst nicht vergessen, daß Du auf dem Land zu Gast bist.

2. Du sollst den Landmann und seine Arbeit ehren, auf daß Du lange zu leben hast und es Dir wohle ergebe im Kriege.

ergebe im Kriege.

ergehe im uriege.

3. Du follst den Landmann nicht zum besten halten noch sonst unnötige Scherze mit ihm treiben.

4. Eedenke der Rachtrube, sie zu heiligen; von Sonsnenausgang bis Sonnenuntergang arbeitet der Landmann, darum ist ihm die Nachtzeit zur Zeier zu gönnen; da sollst Du keinerlei Lärm machen, Du und Lein Sohn und Deine Lochter, Dein Diener

und Deine Magd und der Fremdling, der in Deinen Toren weilt; denn wer don morgens drei Uhr bis Abends 8 Uhr arbeitet, bedarf dringend der Ruhe. Du sollst nicht morden — die Blumen des Feldes, indem Du unnüß Sträuße bindest oder sonstweie Bieh-suitet vergeudest.

6. Du folist nicht abbrechen — Zweige und Buschwert; benn auch sie sind der Landwirtschaft nüglich.
7. Du folist nicht stehlen — die Erzeugnisse der Land-

wirtschaft.

8. Du sollst versuchen, Dich durch hilfreiche Arbeit nüglich zu machen; das ist gesund für Dich und don Rugen für das Baterland.

9. Du sollst nichts aussagen gegen den Landmann; denn Du weißt es doch nicht besser.

10. Du sollst alle Gelüsten lassen, die dem Haus des Landmanns schaden, Du sollst alse Gelüste lassen, die dem Beib des Landmannes schaden, seinem Knechteseiner Magd, seinem Ochsen, Esel und allem, was zur Landwirtschaft gebört.

e Drucksachen

werden schnell und billig angefertigt :-: in der Buchdruckerei der :-:

Bierstadter Zeitung. —

Saison=Ausverkauf

Um bei diesem Ausverkauf eine durchgreifende Räumung zu erzielen, habe ich grosse Warenposten aus meinem regulären Lager zusammengestellt und im Preise ganz aussergewöhnlich herabgesetzt. Bei der Preissteigerung, welche sich auch für Herren- und Knaben-Kleidung geltend macht, bietet mein Ausverkauf für jedermann eine unvergleichlich vorteilhafte Gelegenheit zum Einkauf von Herren-, Jünglingsund Knaben-Kleidung bester Qualität zu selten niedrigen Preisen.

Verkauf nur gegen Bar. = Aenderungen gegen Berechnung. = Kein Umtausch. = Keine Auswahlsendung.

Knaben- und Jünglings-Abteilung.

Kittel-Anzüge für 2-4 jährige Knaben in blau und farbigen Wollstoffen, meist hochfeine Stücke, deren regularer Preis das doppelte und dreifache ist.

Ausverkaufspreis Mk.1190 975 690

Knaben-Anzüge Größe 0-3 für 3-6 Jahre, in blau und gemusterten Stoffen, Blusen-, Joppen- und Prinz Heinrichform, meist mit Ueberkragen und Armstickerei, vielfach herabgesetzt bis zur Hälfte des regulären Preises

Ausverkaufspreis Mk. 1275 975 775 475

Knaben-Anzüge Größe 4-7 für 6-10 Jahre, prachtvolle Sortimente gediegener Strapazieranzüge, sowie Anzüge in hocheleganter Ausführung, ohne Rücksicht auf den wirklichen Wert herabgesetzt.

Ausverkaufspreis Mk. 1650 1250 950 750

Ein Posten Sport-Anzüge

Grosse 7-12 für 9-14 Jahre, tadellose Qualität,

Ausverkaufspreis Mk,2550 1975 1650 1250

Ein Posten Burschen-Sport-Anzüge

Größe 38-43, vorzügliche Stoffe, schöne Formen Ausverkaufspreis Mk. 2350 1850

Ein Posten Lüster-Schulanzüge

Grösse 8-40, tür 9-16 Jahre, regularer Preis 15.50-22.00.

Ein Posten Wasch-Schulanzüge

Grösse 7-42 für 9-16 Jahre, fabelhaft billig eingeteilt.

Ausverkaufspreis Mk. 775 490

Ein Posten Wasch-Anzüge

Große 0-7, vorzügliche waschechte Qualitäten, enorm zurückgesetzt.

Ein Posten Wasch-Kittel u. Spielanzüge

darunter reizende Stücke zurückgesetzt. Ausverkaufspreis Mk. 390 290 190

Ein Posten Wasch-Blusen

Grosse 1-8, nur waschechte Qualitäten, riesig

Ausverkaufspreis Mk. 350 250 125 55 4

Ein Posten Sport-Blusen

Grösse 1-12, sehr gute Qualitaten, teils vorzüg-

Ausverkaufspreis Mk. 290 190

Aus der Herren-Abteilung empfehle ich einen Posten Sacco-Anzüge, in 4 Serien eingeteilt:

Serie I: Mk. 19.75, Serie II: Mk. 28.50, Serie III: Mk. 38.00, Serie IV: Mk. 48.00. Ferner 2 Posten Sport-Anzüge Mk. 19.75 und 27.00 Posten Waschwesten Mk. 1.50, 2.90, 3.90, 5.90. Für Militär 1 Posten Regenschutzhüllen, vorzügl. im Felde bewährt, statt 4.50, Ausverkaufspr. 2.90 Auf sämtliche, nicht in Serien eingeteilte Waren (ausgeschlossen Berufskleidung u. Original Kieler Stoffkleidung) gewähre ich während des Ausverkaufs

10% Rabatt.

Wiesbaden - Heinrich Wels - Marktstr. 34.

Mittwochs und Sonntags

der beliebten Sulzbach'schen Kapelle.

Grane Kriegswolle

wurde aus den in Belgien u. Frankreich beschlagnahm ten Beständen auf Beranlassung des Rgl. Preußischen Kriegsminifteriums hergeftellt. Der bon der Regierung vorgeschriebene Preis ift fur die neu eingetroffene Sorte 2 das Pfund Mk. 5 .- , Lot 10 Pfennig.

Für unfere Soldaten:

Unterhojen, Unterjaden, Beften, Goden, Strumpfe, Sandidube, Leibbinden, Sojentrager, Tajdentuder, Guflappen, Orden, Ordensbander, Ordensdekorationen

Für Madden: Baiche, Stiderei-Rode, Rorjetten,

Strümpfe, Sandichuhe.

Für Knaben: Oberhemden, Kragen, Krawatten, Manschetten, Manfchettenfnöpfe, Dandichuhe, Strümpfe, Dofeutrager.

Neugasse 16 · Wiesbaden · Fernpsr, 1942

Keine Fleischteuerung! Gutes Mittagessen Person 15 bis 20 Pf.

Man nehme etwas Suppengrun und neues Gemüse, wie es die Jahreszeit bietet, zerschneide alles so fein wie möglich und koche es in ungesalzenem Wasser mit einem Zusatz von a Person einen gehäuften Teelöffel (20 bis 25 Gramm) Ochsena-Extrakt, Kartoffeln und nach Geschmack auch etwas Speise-fett zusammen zugedeckt in einem Topf eine halbe bis eine Stinde. Die Kartoffel- und Gemusebrühe erhalt dann durch den Ochsena-Extrakt den Geschmack und Nährwert einer Wirklichen, kräftigen Fleischsuppe, und die nicht zerkochten Teile der Kartoffeln haben Geschmack und Aussehen von Fleischstücken angenommen.

Ochsena ist zu beziehen durch die meisten Detail-Geschafte in Dosen à 1 Pfund netto Mk. 2. à 1/2 n

Mohr & Co., G. m. b. H., Altona a. E.



"Ideal" Zahn-Brücke

Zahnersatz ohne Gaumenplatte D. R.-Patent Nr. 261 107



D. R.-Patent

Goldene Medaille

Paul Rehm, Zahnpraxis, Wiesbaden, Friedrichstrasse 50 I. Telefon 8118.

Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstlicher Zahnersatz etc. DENTIST DES WIESBADENER BEAMTEN-VEREINS

Witanon=

Erste Mainzer Postkarten-Zentrale nur Schusterstr. 28 MAINZ nur Schusterstr. 28

Einziges und ältestes Geschäft am Platze.

Anfertigung von Gewerbe-Legitimations- und Reisepass-Bilder in sofertiger Ausführung.

12 Foto's 50 Pfg. Foto's Mk. 1 .-12 Pestkarten von Mk. 1.30 an.

Lieferung innerhalb 24 Stunden. Entwickeln und Kopieren von Platten aller im Feld = gemachten Aufnahmen. = Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

eigener Schaden

is es, wenn Sie bei den teuren Zeiten nicht die Gelegenheit ergreifen, billig einzukaufen. ::

Schuhhaus Deuser

Wiesbaden, Bleichstrasse F neben Hotel Vater Rhein.

3666()666(99

Nur um das weitere Wohlwollen

meiner werten Kundschaft während des Krieges mir zu bewahren, empfehle:

10 000 Pfd. Ia. j., zartes, fettes Ochsen- u. Rindfleisch

alle Stucke sowie die feinsten Bratenstucke o. Aus. Pfd. 90 4 20 prima Landkälber, alle Stücke, Nierenbraten, Keule, Brust, ohne Ausnahme, per Pfund 1.— Mk.
Prima Lenden und Roastbeef im Ausschnitt.

Prima Feld- und Dauerwufst, per Pfund 1.20 Mk.

Nur Metzgerei Hirsch

Betzelsgasse 17

MAINZ

Telephon 1053.

Süte, Mügen, Schirme

Anaben Reuheiten Berren. und in großer Auswahl tauft man gut - und billig im

463 Jean Rig, Wiesbaden, Bleichstraße 11.

Out. und Dugen. Geichaft ...

Elettrifde Bahn, weiße Linie (Bierftadt-Dogheim, Balteft. Delmundite . Eigene Werkstätte und Mützenmacher.

Feldsendungen

in zweckdienlicher Verpackung:

Spirituosen, Liköre, Sekt, Südweine, Himbeersaft u. dgl.

Fleisch- u. Fischwaren in Büchs.

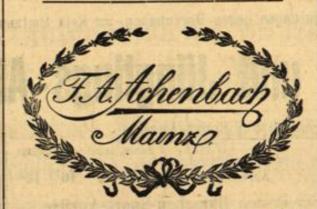
grosse Auswahl

eingem. Gemüse u. Obst, Bienenhonig, Aepfelkraut

> willkommene Liebesgabe! und viele

Kolonialwaren und Delikatessen.

Nur Waren erster Güte.



Dominikanerstrasse.

Fernruf 28.

352

Haus- und Grundbesitzer-Verein Bierftadt.

Telef. 6016 . Gefchafteftelle: Blumenitt. 2a. Dife. Bu vermieten find Wohmme von 1-5 Bimmer im Breife von 100-850

Bu verkaufen

find verichiedene Billen, Geichafte und Bob

Die Geschäftsftelle

Kräftige Hrbeiter

jum fofortigen Gintritt gefucht. Maschinen - Nabrit Biesbaden

230 ? bekommen Sie billig, schick und mot-____ garnierte =

> Damenhüte? 3m Mode : Befchaft Frau Schulg

Biesbaden, Bellrigftr. 2. Form und alle Butaten billigit.

Am Kranzplatz. -Besitzer E. Becker.

Thermalbäder gener Quelle 6 St. M. 3.50 incl. Ruheraum und Trinkkur.

Herren-Kleider. Leichte Abzahlung!

Kompl. Einrichtungen sowie Einzelne Möbelstücke

Reelle aufm. Bedienung.

in Musik ist das berühmte neue Damen-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Schulz im Erbprinz - Restaurant, Mauritiusplatz Täglich von 6 Uhr ab:

Konzert.

:- Die letzten Neuheiten der deutschen Frühjahrsmode.

= Braune Spangen-Schuhe

für Damen und Kinder in hübschen Ausführungen.

Halb-Schuhe

in Lack, sowie Chevreaux mit und ohne Lackkappe.

Weisse Leinen-Schuhe

für Damen, Mädchen und Kinder zu billigen Preisen. Sandalen, Turnschuhe, Lastingschuhe.

chuhhaus

Wiesbaden, Marktstr. 23, Ecke Wagemannstr. Telephon 3955. Gogründet 1869.



befommen

für jedes Rilo Mitmel Meifing, Kupfer, Bir fchirr, Bint, Blei; and ben, Bactuch, Sade, I und Fahrrad - Schlaude

rais, Mainz.

Bitte auf Ramen "Pr gu achten. Geröstete

Nr. 7 Wiesb, Misch, Ptd.

9 Haushalt-12 Wiesb.

18 Besuchs-18 Holland,

17 Mocca, echt arab Pfund 20 19 Menado, feinst., . ##

> Grosse Auswahl in Rohkaffee.

A.H.Linnenkon

Wiesbaden. Erste und älteste Kath rösterei am Platze Täglich frische Röstun

im Laden. Ellenbogengasse 15. Tel

Wer sich für den k oder einen ähplichen ausbilden will, solite jetzt tun, um bei et tendem Bedarf an 5 neten Kräften fertig

Institut Bein.



nterrich in allen kanfm. Fach

sowie in Stenogr, Maschin-Schr., Schönschr. Bankwesen, Ver mögens-Verwalt.

Klassen-Unterricht Privat-Unterweisza

Eintritt jederzeit. Hermann Bein.

Diplom-Kaufmana Diplom-Handelslehm Clara Bein akadem. geb Han Iehrerin, Inhab-kaufm. D pl. 7881